

Presseinformation

Kontakt: Viola Siegl

Fon: +49 (0) 241 80 234 21

Fax: +49 (0) 241 80 224 22

E-Mail: viola.siegl@ita.rwth-aachen.de

Univ.-Prof. Prof. h.c. (RU)
Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing.
Thomas Gries
Institutsleiter

Viola Siegl
PR & Marketing Managerin

Weltpremiere CON-TEXTURES-Skulptur auf der ADD-ITC – Kunst trifft Wissenschaft

Die weltweit erste großformatige Carbonbeton-Skulptur CON-TEXTURES wurde am 30. November 2018 auf einer der wichtigsten europäischen Textiltagungen, der Aachen-Dresden-Denkendorf International Textile Conference, kurz ADD-ITC, enthüllt. Die Skulptur besteht aus zwei Textilbetonschalen in einer Höhe von 2,4 Metern und einer Wandstärke von 20 Millimetern. Sie ist mit einer Carbonbewehrung verstärkt und entstand in exklusiver Zusammenarbeit mit dem Düsseldorfer Künstler Thomas Schönauer.

In dem Skulpturenprojekt CON-TEXTURES treffen die jüngsten Forschungsergebnisse im Bereich Carbonbeton von Professor Dr. Thomas Gries, Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen University, kurz ITA, auf den Innovationsdrang des bildenden Künstlers Thomas Schönauer.

Schönauer kreierte frei geschwungene Skulpturen aus Beton, die bei einer Höhe von bis zu fünf Metern verschwindende 20 Millimeter stark sind und so als filigrane Flächen im Raum mit Landschaft, Wind, Wellen, Laubfall, Regen et cetera korrespondieren. Auf der ADD-ITC wurde eine der Skulpturen im Maßstab von 1:2 enthüllt.

Die Skulpturen haben den klaren Materialcharakter von Beton, eines der grundlegendsten Werkstoffe in der heutigen funktionalen Gestaltung von Landschaften. Dank der technischen Neuerung des faserverstärkten Betons können sie sich in ihrer Gestalt völlig gegensätzlich zu den bekannten Ausformungen von Beton verhalten. Den Künstler Thomas Schönauer interessierten insbesondere die filigranen Möglichkeiten des Materials Textilbeton, dessen Grenzen er sich mit der nur 20 Millimeter dünnen Skulpturenwand nähern konnte. Das ITA bot sich hierbei aus Sicht des Künstlers durch seine langjährige Textilbetonhistorie als idealer Partner an: Die Arbeit mit textilbewehrtem Beton zählt zu den wichtigsten Forschungsbereichen des Instituts.

Seit jeher werden Kunst und Wissenschaft als gegensätzliche, fast komplementäre Disziplinen angesehen. Im Projekt CON-TEXTURES soll natürlich eine gegenteilige Strategie verfolgt werden. Nicht umsonst reden große Wissenschaftler und Philosophen von der Einheit des Schönen, des Wahren und des Guten.

Zielgruppe für CON-TEXTURES ist jeder kunstaffine Mensch. Die Skulptur wird in drei verschiedenen Größen angeboten. Sie ist ab jetzt im Markt verfügbar und wird über die Düsseldorfer Galerie Engelage & Lieder vermarktet. Die größte Skulptur mit über fünf Metern Höhe soll im öffentlichen Raum platziert werden. Partner werden hierzu noch gesucht – bitte wenden Sie sich bei Interesse an Andreas.Koch@ita.rwth-aachen.de.



Enthüllung der CON-TEXTURES-Skulptur auf der ADD-ITC (von links nach rechts: Prof. Dr. Thomas Gries, ITA, Künstler Thomas Schönauer), Quelle: ITA

Über das Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen University, kurz ITA

Das Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen University, kurz ITA, ist als universitäre Forschungs- und Lehrereinrichtung der Kern der ITA Group, www.ita.rwth-aachen.de. Die ITA Group versteht sich als ein international agierender Forschungs- und Ausbildungsdienstleister mit 350 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für faserbasierte Hochleistungswerkstoffe, textile Halbzeuge und deren Fertigungsverfahren.